

PRÄSENTATIONSSTÄTTEN, LANDWIRTSCHAFTLICHE MUSTERBETRIEBE, AUSBILDUNGSZENTREN, DUALE AUSBILDUNG

Die sich rasch entwickelnde Informationstechnologie und die sich andauernd erneuernden Technologien machen ständige Fortbildung und lebenslanges Lernen der Akteure auf jeder Ebene des Agrar- und Lebensmittelsektors unumgänglich. Gleichzeitig ist aber die Schulung auf dieser Ebene nicht als traditionelle Ausbildung in Schulen und Hochschulen zu verstehen (und kann nicht als solche verstanden werden). Die Weiterbildungen werden oft von



Unternehmen, Integratoren, Schulungs- und Beratungsfirmen durchgeführt. Für die Qualitätssicherung dieser Ausbildungen können pädagogisch- methodische, methodologische Hilfsmittel und fachlicher Rat notwendig werden.

Der Workshop bietet unter aktiver Teilnahme der Interessenten das Gespräch am Runden Tisch an, um einen Überblick über die Weiterbildungen, die Erwachsenenbildung zu erhalten und Erfahrungen auszutauschen. Angefangen von der Diskussion über die Rolle des Internet, innerhalb dessen der Diskussion über den Ort des Fernunterrichtes, über die Nutzung der sozialen Medien besprechen wir, welche Möglichkeiten es gibt.

Die Rolle des E-Learning und die dazugehörenden Mittel bzw. der fachliche Background dafür, dessen Notwendigkeit. Sind eine gemeinsame Plattform, Methodik bzw. Systematik für die Teilnehmer der unterschiedlichen Schulungen erforderlich? Als Ergebnis des Workshops erstellen wir eine kurze Zusammenfassung über die Herausforderungen der Zukunft und die Lösungsmöglichkeiten.

Moderator: Dr. Kovács Attila, Vizedekan, Universitätsdozent, Széchenyi István Universität, Fakultät für Landwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften, Lehrstuhl für Biologische Systeme und Lebensmitteltechnologie